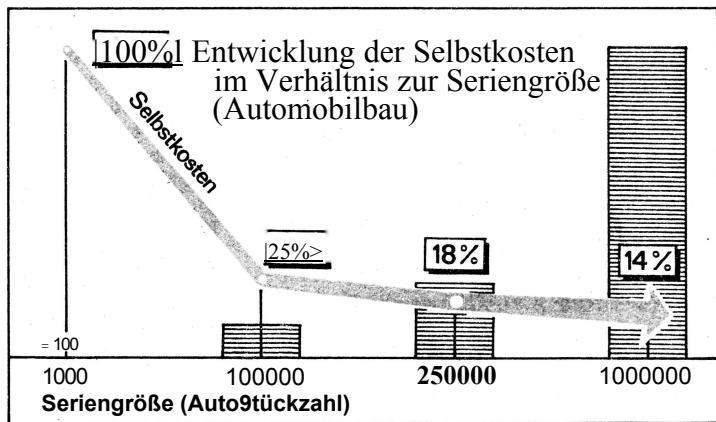


gemeinsame Forschungskollektive gebildet, in die insgesamt 5400 Wissenschaftler, Techniker und Arbeiter aus beiden Ländern einbezogen sind. Durch den konzentrierten Einsatz dieser Kräfte konnten in kurzer Zeit hoch-effektive Verfahren für die Produktion von Hochdruckpolyäthylen, Polyesterfaserstoffe, Polyamidseide und Oxosynthese entwickelt werden.

Ein Schwerpunkt ist die planmäßige Umsetzung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse und Verfahren in die materielle Produktion zur immer besseren Befriedigung der wachsenden Bedürfnisse der Menschen. Ein Beispiel dafür ist die gemeinsame Entwicklung eines neuen Waschautomaten durch die Partnerbetriebe Elektromaschine Kischinjow und Waschgeräte-werk Schwarzenberg. Im Ergebnis dieser gemeinsamen Arbeit konnten allein im Wasch gerätewerk Schwarzen-



Berechnungen sowjetischer Wissenschaftler zufolge sinken die Selbstkosten bei der Serienproduktion, wobei die Höhe der Selbstkosten-senkung abhängig ist von der Art der Produkte und der Größe der Serie.

Grafik: Gerhard Anton

berg 18 500 Konstruktionsstunden und 560 000 Mark Entwicklungskosten eingespart werden. Das waren wesentliche Voraussetzungen, um der Bevölkerung diesen hochwertigen Waschautomaten 18 Monate früher als vorgesehen zur Verfügung zu stellen.

ökonomischen Vorteilen führt: Steigerung der Arbeitsproduktivität auf etwa das Doppelte, Verringerung des Verbrauchs an Grundmaterial um etwa 6,5 Prozent und Senkung der Selbstkosten, umgerechnet auf ein Aggregat, um etwa 50 Prozent.

Die Bedeutung der internationalen Spezialisierung und Kooperation für die Intensivierung und Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion ist auch aus dem Entwurf der Direktive des IX. Parteitag des SED zu entnehmen. Hier wird unserer Volkswirtschaft die Aufgabe gestellt, den Anteil der spezialisierten Erzeugnisse am Gesamtwarenaustausch der DDR mit der UdSSR bis 1980 auf etwa 35, darunter bei Maschinen und Ausrüstungen auf 50 Prozent, zu erhöhen.

Im Zusammenhang mit der Vertiefung der internationalen Spezialisierung und Kooperation, der gemeinsamen Entwicklung neuer Erzeugnisse und Maschinensysteme sowie der Anwendung neuer Werkstoffe sind Vereinbarungen über einheitliche Normen von außerordentlicher Bedeutung. Sie sind eine wichtige Voraussetzung, um die

## Spezialisierung und Kooperation der Produktion

Mit der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wachsen aber auch in zunehmendem Maße die Produktionssortimente und die gesellschaftliche Arbeitsteilung. Diese Entwicklung erfordert objektiv die internationale Spezialisierung und Kooperation der Produktion. Auf ihrer Grundlage vollzieht sich die weitere Vervollkommnung der Zusammenarbeit und zunehmende Verflechtung der Volkswirtschaften der Länder des RGW. Spezialisierung und Kooperation sind wichtige Faktoren der Intensivierung. Die vorhandenen Grundfonds und -materialien können mit höchster Effektivität genutzt und der ständig wachsende Bedarf an Maschinen, Fahrzeugen, Konsumgütern u. a. kann immer besser befriedigt wer-

den. Die Ökonomische Wirksamkeit der Spezialisierung kommt dort zur vollen Geltung, wo durch den Konzentrationsgrad und durch die Kooperation der Fertigung solche Stückzahlen erreicht werden, die den Einsatz modernster Technik rentabel machen.

In der UdSSR wird diesem Problem große Aufmerksamkeit geschenkt. Das um so mehr, weil in den meisten Ländern des RGW die Seriengrößen für viele Erzeugnisse des Maschinenbaus und anderer Zweige der verarbeitenden Industrie zur Zeit noch unter der optimalen Größe liegen. Sowjetische Wissenschaftler haben zum Beispiel nachgewiesen, daß eine Erhöhung der Serie bei Dieselaggregaten in einem Betrieb von 80 auf 800 Stück pro Jahr zu folgenden